

20. August 1934

Au.

67

52  
149

Herrn Dr. Lukas Lichtenhan, Kunsthalle,

Basel.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Leider habe ich Sie gestern unter der zahlreichen Assistenz beim Vortrag von Paul Jamot nicht gefunden. So müssen wir wohl annehmen, dass Ihr Arzt es für besser erachtet hat, dass Sie in Basel bleiben. Wir hoffen, Ihre Herstellung von Kopfweg und Zahnschmerzen mache damit umso raschere Fortschritte.

Dürfen wir Sie in Ihrem gegenwärtigen Zustand mit der Bitte bemühen, uns zu sagen, ob Ihr Bild und die Zeichnung in der Ausstellung verkäuflich sind und mit was für einem Preis wir sie allenfalls einsetzen können? Es handelt sich um die Kat.Nr. 12 und 107.

Da bei den Sammlern ziemliches Interesse vorhanden zu sein scheint, ohne dass freilich bisher jemand sich zu einem Kauf endgültig entschlossen hätte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns über Ihre beiden Arbeiten endgültigen Bescheid geben wollten, auch im Hinblick auf die definitive Ausgabe des Kataloges, die herauskommen wird, sobald alle aus Frankreich noch unterwegs sich befindenden Bilder hier sein werden.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichsten Wünschen

5  
siehe orig. Katalog  
Fol. 138 u. 45

Frau Tekla Hess-Pauson, Golf-Hotel, Oberhof/Tn.

des Zürcher Kunsthauses

Sehr verehrte Frau Hess,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 19. August gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich am 24. und 25. August in Zürich sein werde und mich gern zu Ihrer Verfügung halte.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

Zürich,  
20. August 1934.

Au.